Rede RM Bei der Kellen

Als ich vor vielen Jahre das erste Mal in diesen Stadtrat gewählt wurde, war es für mich nicht vorstellbar, einmal der Dienstälteste zu sein – heute bin ich es oder ist jemand von euch länger dabei? Das ist scheinbar nicht der Fall. Es ist für mich eine ehrenvolle Aufgabe, diese erste Sitzung zu eröffnen und bis zu Wahl des Ratsvorsitzenden zu leiten und zu euch/zu ihnen sprechen zu dürfen.
Und ich mache das auch gerne, nicht zuletzt, weil ich hier noch an keine Redezeit gebunden bin – aber keine Sorge, angesichts der langen Tagesordnung werde ich mich kurz halt.

Am 13. September haben die Wählerinnen und Wähler uns allen ihr Vertrauen geschenkt, uns zu ihren Vertreterinnen und Vertreter berufen, damit wir ihre Interessen vertreten, ihre Sorgen ernst nehmen und ihre Hoffnungen in konkrete Politik umsetzen.

Ich gratuliere euch zu eurer Wahl in den Stadtrat. Die Wahl markiert nicht nur einen Neubeginn, sondern auch eine Fortsetzung. Wir knüpfen an die Arbeit unserer Vorgänger an, lernen aus Erfolgen, wie aus Fehlern und schreiben nun gemeinsam das nächste Kapitel unserer demokratischen Geschichte. Unsere Aufgabe ist es unter anderem, zu gestalten, damit unsere Stadt auch kommenden Generationen Chancen bietet. Die Herausforderungen unserer Zeit – ob wirtschaftlich, sozial oder ökologisch – lassen sich nur gemeinsam bewältigen. Demokratie lebt vom Streit der Argumente, aber sie gedeiht nur, wenn dieser Streit von Respekt getragen wird. Wie sind nicht nur Vertreter einzelner Parteien, sondern auch Hüter einer gemeinsamen Ordnung, die auf Freiheit, Rechtsstaatlichkeit und Menschenwürde gründet.

Wir werden sicher mit unterschiedlichen Vorstellungen und Programmen nach Lösungen suchen. Ich hoffe, dass der Ton in den Debatten nicht so scharf und verletzend sein wird, sondern kollegial und respektvoll, auch denen gegenüber, die anderer Meinung sind. Bitte achtet die Würde aller Mitglieder des Stadtrates und aller Menschen.

Wir als Stadtrat sind aufgerufen allen menschenfeindlichen Aktivitäten entschieden entgegen zu treten. Lasst uns hier in Bramsche zusammen arbeiten, dass Rassismus, keine Chance hat. Politische Mandate sind ein kostbares Gut und beruhen auf dem Vertrauen, das uns die Wählerinnen und Wähler entgegen bringen.

Ich wünsche uns allen, dass wir diesem Vertrauen gerecht werden und das wir trotz der umfangreichen politischen Aufgaben, auch Freude, Zufriedenheit und Erfolg in unserer parlamentarischen Arbeit finden werden und das bei bester Gesundheit. Lassen wir uns diese Wahlperiode (also die nächsten 5 Jahre) mit Mut, Offenheit und Verantwortungsbewusstsein beginnen. Die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt Bramsche erwarten von uns keine perfekten Menschen, aber sie erwarten ehrliche Arbeit, klare Entscheidungen und den Willen zuzuhören.

Ich danke für eure/ihre Aufmerksamkeit und erkläre hiermit die erste Sitzung des neu gewählten Stadtrates der Stadt Bramsche für eröffnet.